



Katrin Werner
Mitglied des Deutschen Bundestages

Katrin Werner, MdB, Paulinstraße 1-3, 54292 Trier

**Ministerium des Innern und für
Sport**

Minister Roger Lewentz
Schillerplatz 3-5
55116 Mainz

Trier, den 15. Oktober 2018

Katrin Werner, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-74335
Fax: +49 30 227-76337
katrin.werner@bundestag.de

Wahlkreis:

Paulinstraße 1-3
54292 Trier
Telefon: +49 651 1459225
Fax: +49 651 1459227
katrin.werner.wk@bundestag.de

Sehr geehrter Herr Minister,

seit Monaten finden in Kandel regelmäßig Demonstrationen des sogenannten „Frauenbündnisses“ statt. Diese werden regelmäßig von Gegenprotesten begleitet. Zuletzt gingen am 6. Oktober verschiedene Organisationen und Bündnisse gegen das rechte „Frauenbündnis“ auf die Straße. Presseberichten zufolge wurden dabei mehrere Personen durch die Polizei verletzt. Besondere Erwähnung fand die Verletzung eines Teilnehmers der Gegenproteste durch einen Diensthund der Polizei. Zu diesem Fall existieren unterschiedliche Darstellungen einerseits der Polizei und andererseits von Teilnehmer*innen der Gegenproteste. Nach Darstellung der Polizei habe der Mann den Hund angegriffen. Eine Gegendarstellung besagt, der Hund sei von einem Polizeibeamten von der Leine gelassen worden und habe den Mann auf dem Rückweg zu einer Kundgebung angefallen. Die Sanitätsgruppe Süd-West, ein Verein, der ehrenamtlich die Versorgung von Verletzten auf Demonstrationen leistet, erhebt ebenfalls Vorwürfe gegen die Polizei. Laut Aussagen des Vereins wurde die Arbeit ehrenamtlicher Sanitäter*innen durch die Polizei behindert. Zudem hätten Polizeibeamte einen Verletzten unnötig lange gefesselt, wodurch dieser zusätzlich Schmerzen erlitt.

Daher erlaube ich mir, Ihnen folgende Fragen zu stellen und bitte Sie um deren Beantwortung:



- Wie viele Teilnehmer*innen der jeweiligen Kundgebungen und Demonstrationen wurden verletzt? Bitte nach Demonstrationen aufschlüsseln.
 - Wie viele davon mussten im Krankenhaus behandelt werden?
 - Welche Arten von Verletzungen wurden festgestellt?
 - Wie viele Verletzungen wurden durch den Einsatz von Pfefferspray verursacht?
 - Wie viele Verletzungen wurden durch Diensthunde der Polizei verursacht?
-
- Warum wurde in Kandel mindestens ein Diensthund ohne Maulkorb eingesetzt?
 - Wie bewertet das Ministerium die unterschiedlichen Darstellungen des Angriffs eines Diensthundes auf einen Teilnehmer der Gegenproteste?
 - Wie bewertet das Ministerium den Umstand, dass mehrere Polizeibeamte, darunter mutmaßlich ein Hundeführer, den Diensthund nicht sofort von dem am Boden fixierten Demonstranten trennten oder trennen konnten?
 - Wie bewertet das Ministerium den Umstand, dass Dienstnummern von Einsatzkräften der Polizei während des Hundeeinsatzes und der Festnahme durch Ausrüstungsgegenstände verdeckt waren?
-
- Wie bewertet das Ministerium den Einsatz von Hunden gegen Personen grundsätzlich?
 - Wie definieren die Polizei und das Innenministerium die Aufgaben von Diensthunden im Rahmen politischer Kundgebungen und Demonstrationen?
 - Wie werden die Diensthunde der rheinland-pfälzischen Polizei auf die sogenannte Zivilschärfe abgerichtet?
 - Wie schätzt das Ministerium die Auswirkungen von Stress auf Diensthunde und deren Verhalten ein?



Katrin Werner
Mitglied des Deutschen Bundestages

- Sind nach Einschätzung des Ministeriums Hundeführer der Polizei jederzeit im Stande, Stress, Angst und Aggressivität der Tiere richtig einzuschätzen und die Hunde unter Kontrolle zu behalten?
- Ist ein kontrollierter und gezielter Einsatz von Hunden gegen bestimmte Personen in Gemengelagen, wie sie bei Demonstrationen, Kundgebungen und Großveranstaltungen herrschen können, möglich und falls ja, wie wird er sichergestellt?
- Wie viele Menschen wurden im laufenden Jahr durch Diensthunde der rheinland-pfälzischen Polizei verletzt? Bitte nach Datum, Einsatzort und –anlass aufschlüsseln.
- Gibt es aktuell Ermittlungs- oder Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Verletzungen durch Diensthunde der rheinland-pfälzischen Polizei?
- Liegen dem Ministerium Erkenntnisse darüber vor, ob es Bedenken seitens der Einsatzkräfte und Einsatzleitungen der Polizei hinsichtlich des Einsatzes von Hunden gibt und falls ja, welche das sind?
- Inwiefern hält das Ministerium den Einsatz von Hunden bei Versammlungen für notwendig?

- Wie bewertet das Ministerium die Vorwürfe des Sanitätsgruppe Süd-West e.V., der Einsatz von ehrenamtlichen Sanitätskräften sei durch die Polizei behindert worden?
- Wie bewertet das Ministerium die Vorwürfe des Sanitätsgruppe Süd-West e.V., ein verletzter Demonstrant sei trotz Schmerzen unnötig lange gefesselt worden?

Für Ihre Antworten möchte ich mich bei Ihnen im Voraus bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Katrin Werner